

Einladung

Denken in Entwicklung und Ganzheitlichkeit...

...ist das Motto unserer diesjährige Sommerakademie bei Linz. Vom 19. bis 20. Juli 2013 befassen wir uns in Workshops mit den Themen:

Themenkreis A: Mikro- und makroökonomische Probleme der Wirtschafts- und Finanzkrise – Ursachen und Auswege (Prof. Dr. Rainer Jesenberger/Herr Günter Bergauer)

Themenkreis B: Wirtschaftliche und soziale Erfahrungen und Perspektiven aus der Sicht eines Unternehmers (Herr Wolfgang Gutberlet/Frau Dr. Kerstin Ritz)

Dazu wirken die Teilnehmer auch in einem **künstlerischen Rahmenprogramm** aktiv mit (Frau Tanja Baumgartner)

Ziel der Sommerakademie ist, die heutigen Denkblockaden aufzuzeigen, die zu den wirtschaftlichen und sozialen Krisen in der Welt wie in den Unternehmen führen. Neue Denkansätze sollen Impulse sein, die in einem prozesshaften Geschehen zur Bewältigung beitragen.

Im Teil von Prof. Jesenberger und Herrn Bergauer geht es darum, den Schleier über das Geldwesen zu lüften, das uns zu beherrschen scheint und in vielen Menschen Existenzängste oder Verunsicherung hervorruft. Jeder kann (muss) sich heute klare Vorstellungen über die Geldprozesse und die realwirtschaftlichen Vorgänge erarbeiten und wird so erkennen, dass das Geld eine der größten sozialen Erfindungen des Menschen ist, dem gleichzeitig die Doppelnatur zur Illusion und Machtausübung innewohnt. Indem wir mit den Geld- und Wirtschaftserscheinungen bewusst umgehen, lösen wir uns aus ihren Fesselungen und leisten einen Beitrag zur sozialen Gestaltung. Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Finanzschwierigkeiten stellt sich uns die Frage, wie die Vermehrung suchenden und weltweit vagabundierenden Kapitalmassen wieder zurückzuführen sind in eine der Wirtschaft und dem Menschen dienende Funktion und was der einzelne dafür tun kann.¹

Herr Gutberlet und Frau Dr. Ritz beschäftigen sich aus Unternehmenssicht mit der Frage, wie man von einer Idee zur Wirklichkeit kommt. Dahinter steht die Herausforderung der Praxis, ein zunächst nur theoretisches Leitbild den MitarbeiterInnen im Unternehmen so näher zu bringen, dass es auch gelebt wird. Es geht darum, die Polarität zwischen einer Idee, die von außen kommt, mit der eigenen Realität produktiv zusammen wirken zu lassen. Wie kann ein Unternehmen aus dem Sinn heraus gestaltet werden? Dazu werden verschiedene Denkweisen, Ansätze und praktische Instrumente vorgestellt und diskutiert. Ein Bestandteil wird das Gestalten im Unternehmen ausgehend von einer Fragehaltung – Wozu? Was? Wie? sein und u.a. die „U-Prozedur“ und der „Problemlösungsweg“ als praktische Herangehensweisen bearbeitet.

¹ Unter Einbezug weiterführender Ansätze von R. Steiner, Folkert Wilken, Andre Gorz, Christoph Binswanger

Referentennotizen

Tanja Baumgartner, geboren 1962, hat 1986 ihr Eurythmiestudium an der Zuccoli-Schule in Dornach abgeschlossen. Danach intensives Eigenstudium der Anthroposophie und Eurythmie. Über 20 Jahre Unterricht in freien Kursen und Ensembles für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. 1998 bis 2007 Aufbau des Kunsthofs Bartenheim. Von 2004 bis 2007 Eurythmie-Forschungsprojekt an der KIKOM (Kollegiale Instanz für Komplementärmedizin) an der Universität Bern. 2005 Gründung des Öirütmie – Jugendensembles. Seit 2007 Leitung der Eurythmie-Basis-Ausbildung (EBA), bisher 5 Ausbildungsgänge in Bartenheim, Hamburg und Manila. März 2007 Gründung des Instituts ArteNova, Institut für Eurythmie in Forschung und Kunst. Seither zahlreiche Forschungsprojekte zur Wirkung der Eurythmie auf Pflanzen, Wasser und Medikamente. 2011 Beginn mit der Eurythmie Massage Ausbildung in Bartenheim. Mutter von drei Kindern. Kontakt: taniabaumgartner@mac.com
www.unternehmen-eurythmie.ch

Günter Bergauer, geboren in 1966, Direktor des Bankhauses Schelhammer & Schattera Wien (www.schelhammer.at) und in dieser Funktion insbesondere mit Kapitalveranlagungen unter Ethikkriterien und Aspekten der Nachhaltigkeit für Privatkunden und für die katholische Kirche und ihren Einrichtungen befasst.

Wolfgang Gutberlet, geboren in 1944, ehemaliger Vorstandsvorsitzender tegut... Gutberlet Stiftung & Co. KG und, Vorstand der W-E-G Stiftung & Co. KG, heute Aufsichtsratsvorsitzender der W-E-G Stiftung.
Ausgezeichnet u.a. als Ökomanager des Jahres 2005, Entrepreneur des Jahres 2007, mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande sowie mit der „Bavaria 2012“ des Handelsverband Bayern und GS1 Germany. Geehrt für die „nachhaltigste Strategie“ mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2008. Sein besonderes Engagement gilt der Entwicklung, Lenkung und Führung von Produktionsfirmen im biologischen Bereich sowie dem Thema „Lebensmittelqualität“. Initiativen im Bildungsbereich gehören zu seinem besonderen Interesse. www.w-e-g.de

Dr. phil. Kerstin Ritz, geboren in 1983, Vorstand der W-E-G Stiftung & Co. KG und dort verantwortlich für Mitarbeiterservice, Aus- und Weiterbildung sowie die Initiative „LernWerkStatt“ in Fulda. Zuvor zwei Jahre Leitung der tegut... akademie in Fulda. 2002-2008 Studium der Diplom-Pädagogik mit Nebenfach Soziologie und Psychologie an der Universität Marburg. Anschließend bis 2011 Promotion zum Thema „Kulturbewusste Personalentwicklung in wertorientierten Unternehmen“. www.w-e-g.de

Prof. Dr. Rainer Jesenberger, geboren in 1940, promovierter Betriebswirt der wirtschaftlichen Universität Wien und Parallelstudium der techn. Informatik und techn. Mathematik an der naturwissenschaftlichen Fakultät der TU Wien. Ausbildung in projektiver Geometrie bei Angelo Rovida/Zürich. Seit Mitte der neunziger Jahre Professor an der Hochschule Mittweida mit Vorlesungen zu Produktionsmanagement, Fertigungswissenschaft, Logistik, Industrieorganisation und Fachenglisch. Dekan für den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und Prorektor für Studium und Bildung.
1999 Gründung des Management Institutes Mittweida e.V.. Lebt und arbeitet heute in Wien und bei München als freiberuflicher Industrieberater, Autor, Privatdozent und Vortragender sowie Leiter des High Potential Program MIM. www.jesenberger.com

Zielgruppe

Die Sommerakademie richtet sich an Interessierte und Absolventen des High Potential Program des MIM Management Institut Mittweida, der MBA Management und Business Academy Linz, Berufseinsteigern und Mitarbeitern von Unternehmen aller Branchen.

Anmeldung

Anmeldung über das Management Institut Mittweida e.V. (mim@hs-mittweida.de) bzw. Frau Storl (storl@hs-mittweida.de) und über die MBA Linz (office@mba.at). Die Zimmerreservierung nimmt Frau Storl vom MIM vor.

Um die Zimmerreservierungen aufrechtzuhalten, bitten wir um Anmeldung (per eMail) bis spätestens **15. Juni 2013** an die entsprechenden (oben angeführten) Mailadressen.

Preis

Die Seminar- und Aufenthaltskosten betragen **€ 450.-/Teilnehmer**. In diesen sind die Seminarkosten, die Kaffeepausen, 2 Übernachtungen mit Frühstück, 2 Mittagessen und ein Abendessen enthalten.

Wir haben – in Ihrem Interesse - sehr knapp kalkuliert: An- und Abreise, Ausflüge, Besichtigungskosten etc. sind nicht im Preis enthalten und müssen, ebenso wie die Getränke zu den Mahlzeiten, individuell disponiert werden.

Veranstaltungsort

Augustiner Chorherrenstift St. Florian
Stiftstr. 1
A-4490 St. Florian
Tel.: +43 7224 8902-0
Fax: +43 7224 8902-23
eMail: info@stift-st-florian.at

Netzwerk

Die Veranstaltung wird in Kooperation zwischen dem MIM Management Institut Mittweida, der MBA Management und Business Academy in Linz und der LernWerkStatt der W-E-G Stiftung & Co. KG in Fulda durchgeführt.



Geplante Programmgestaltung

Freitag, 19. Juli: Mikro- und makroökonomische Probleme der Wirtschafts- und Finanzkrise – Ursachen und Auswege

9.00 – 11.00 Fachseminar Thema A (R.Jesenberger)

11.00 – 11.15 Kaffeepause

11.15 – 12.00 Eurythmie (T.Baumgartner)

12.00 – 12.45 Fachseminar Thema A (R.Jesenberger)

12.45 – 14.00 Mittagessen und Freizeit

14.00 – 14.20 Orgelkonzert (Bruckner Orgel) in der Stiftskirche

14.30 – 15.45 Fachseminar Thema A (R.Jesenberger)

15.45 – 16.00 Kaffeepause

16.00 – 16.45 Eurythmie (T.Baumgartner)

16.45 – 17.30 Impulsreferat zu: Ethik und Nachhaltigkeit im Bankwesen als Ausweg aus der Bankenkrise (G.Bergauer)

17.30 – 20.00 Abendessen, Freizeit

20.00 – 21.00 Kamingespräch und Fortsetzung des Themas: Ethik und Nachhaltigkeit im Bankwesen als Ausweg aus der Bankenkrise (G.Bergauer)

Samstag, 20. Juli: Wirtschaftliche und soziale Erfahrungen und Perspektiven aus der Sicht eines Unternehmers

9.00 – 11.00 Fachseminar Thema B (W.Gutberlet/K.Ritz)

11.00 – 11.15 Kaffeepause

11.15 – 12.00 Eurythmie (T.Baumgartner)

12.00 – 13.00 Mittagessen und Freizeit

13.00 – 14.30 Fachseminar Thema B (W.Gutberlet/K.Ritz)

14.00 – 14.45 Kaffeepause

14.45 – ca. 15.00 Rückblick (Referenten und Teilnehmer), Ende der Veranstaltung

Der Veranstaltungsablauf gibt auch Raum zu persönlichen Gesprächen und Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern und mit den Referenten.

Mittweida / Linz a. d. D. / Fulda, 2.4.2013

Prof. Dr. Rainer Jesenberger, Rudolf Mayr, Dr. Kerstin Ritz